

Wir sind für Sie da...

Evangelisches Pfarramt

Am Kirchplatz 1, 78132 Hornberg

Telefon: 07833 / 388

Telefax: 07833 / 1779

E-Mail Pfarramt: hornberg@kbz.ekiba.de

E-Mail Pfr. Krenz: krenzthomas@t-online.de

Homepage: www.eki-hornberg.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag: 9 bis 12 Uhr

Mittwoch: 11 bis 12 Uhr, Donnerstag: 16 bis 18 Uhr

- **Pfarrer Thomas Krenz** Adresse siehe oben
- **Pfarrsekretärin Margit Dobler** Adresse siehe oben
- **Vorsitzender des Kirchengemeinderates:**
Reinhard Lehmann, Taubenbach 135, ☎ 07833 1346
- **Kirchendienerin Heike Aberle** ☎ 07833 960576
- **Jugendreferentin Magdalena Gramer**,
Email: Magdalena.Gramer@cvjmbaden.de
- **Vorsitzender CVJM Hornberg e.V.**
Hermann Staiger, Maierhof 75, ☎ 07833 960232

Wenn Sie für die Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Hornberg spenden wollen, dann wenden Sie sich bitte an unseren Förderverein.

Vermerken Sie den „Spendenzweck“ auf Ihrer Überweisung, damit das Geld an die „richtige“ Stelle kommt!

Hier die Bankverbindungen:

Förderverein Evangelische Kirchengemeinde e.V.

Sparkasse Haslach-Zell Konto: 122 747 BLZ 66451548

IBAN: DE35 6645 1548 0000 1227 47

Volksbank Hornberg Konto: 30200802 BLZ 66492700

IBAN: DE88 6649 2700 0030 2008 02

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Am Jahresende erhalten Sie eine Spendenquittung

Blickpunkt

Dez. 24 - Feb. 25

Mache dich auf,
werde licht;
denn dein Licht kommt.

In dieser Ausgabe:

Impuls	2
Aus dem Gemeindeleben	4
Adventskonzert	6
Israelabend, Christbaumaktion	7
Konfirmanden 24/25	8
Reformationstag	9
Gruppen & Kreise	10
CVJM Gruppen	11
CVJM aktuell	12
Legostadt	13
Brot für die Welt	14
Kita Arche Noah	15
Freud und Leid	16
Radsporenlauf	16
KiGo, Hoffnungsfestival	17
Gottesdienste	18
Wichtige Adressen und Infos	20

Impressum:

Gemeindebrief der
Evang. Kirchengemeinde Hornberg,
Am Kirchplatz 1,
78132 Hornberg
(07833/388)
Verantwortlich: Silke Kahl,
Stefan Aberle, Thomas Krenz,
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
01. Februar 2025
Email: blickpunkt-hornberg@web.de

Titelbild Fritz Stulz, Hornberg
Bild S.2+3: Lutherbibel, revidiert 2017, ©
2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Liebe Leserinnen und Leser,
vor einigen Tagen musste ich mit
meinem Fahrrad von Gutach nach
Hornberg im Dunkeln heimfahren.
Mein Fahrradlicht war leider am an-
deren Fahrrad in der Garage.
Anfangs waren da noch einige Lich-
ter, aber bald sah ich nichts mehr.
Ganz langsam und vorsichtig fuhr ich
weiter.
Dann kam mir plötzlich ein helles
Licht entgegen. Es stammte von ei-
nem entgegenkommenden Fahrrad-
fahrer. Schnell sprang ich mit mei-
nem Fahrrad zur Seite und rief:
„Achtung, ich habe kein Licht.“
Der Fahrradfahrer hielt an. Da er-
kannte ich ihn. Es war meine Frau.
Sie wusste, dass ich noch ohne Licht
unterwegs war und war mir entge-
gengefahren.
Nun konnte ich in ihrem hellen Licht
neben ihr ohne Angst nach Hause
fahren.
Die Finsternis in dieser Welt scheint

mir zur Zeit besonders groß zu sein:
Kriege, Terroranschläge, Über-
schwemmungen, viele Menschen
auf der Flucht, Klimawandel.
Und es sind keine Lösungen in Sicht.
Ich komme mir vor wie auf meiner
Fahrradtour ohne Licht.
Ähnlich muss es auch Jesaja gegang-
en sein: Er schreibt an sein Volk
Israel, das sich gerade in der Gefang-
enschaft in einem fremden Land
befindet:
„Finsternis bedeckt das Erdreich und
Dunkel die Völker.“
Aber Jesaja bleibt nicht bei der Klage
über die Not in dieser Welt stehen.
Er weiß, dass ein helles Licht bereits
unterwegs ist, das das Volk Israel
sicher nach Hause bringen wird.
„Dein Licht kommt und die Herrlich-
keit des Herrn geht auf über dir.“
Gott hat sich auf den Weg gemacht
zu allen Völkern und Menschen.
Jesus Christus ist das Licht der Welt,
das die Dunkelheit erhellte.

In seinem Licht fürchte ich mich
nicht mehr. Wenn ich den Weg nicht
sehen kann, keinen Ausweg finde,
öffne ich mein Herz für Jesus im Ge-
bet. Jesaja drückt es so aus: „Mache
dich auf, werde licht.“
Das Wort „licht“ ist klein geschrie-
ben. Das ist kein Schreibfehler. Die-
ses Wort bedeutet: Durchlässig wer-
den für das Licht, wie ein lichter
Wald. Vielleicht muss sich bei mir
noch so manches lichten, dass das
Licht Jesu in mein Herz hineinschei-
nen kann.

Nur wenn ich licht
werde, kann ich
Licht sein in dieser
Welt.

Ich wünsche Ihnen
eine gesegnete
Advents- und
Weihnachtszeit

Ihr Pfr. Thomas Krenz



Gemeinde aktuell



Gemeinfest auf dem Unterschembachhof

Schembachfest

Beim Schembachfest am 08. September feierten wir einen Familiengottesdienst unter freiem Himmel. Die Mitarbeitenden und die Kinder der vorangegangenen „Kinderstadt“ – Tage gestalteten den Gottesdienst und gaben den Besuchern einen Einblick in das, was sie gemeinsam erlebt haben. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor und dem Musikteam der Kinderstadt gestaltet.

Im Anschluss begann der Festbetrieb mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken. Auch die beliebte Kaffeestube mit leckeren Kuchen und Torten stand wieder offen. Für die Kinder gab es vom CVJM verschiedene Angebote: Von der Hüpfburg über Basteln und Schminken bis hin zum Kisten- Sta-

peln war einiges geboten. Ebenfalls vom CVJM gab es einen reich bestückten Bücherflohmarkt, bei dem die Festbesucher vorbeischauchen konnten.

Leider begann es nachmittags dann doch zu regnen, weshalb das Fest etwas früher vorbei war als sonst. Insgesamt schauen wir aber sehr dankbar auf den Tag zurück.

Erntedankfest

Beim Erntedankfest konnten wir uns über sehr angenehmes Wetter freuen. So war es möglich, den traditionellen Umzug in voller Länge ab dem Straßerhof durchzuführen. Wir sind dankbar für den Erntekranz und die Erntegaben, die den Altarbereich schmückten. Die Erntegaben wurden auch dieses Jahr dem Tafelladen übergeben. Nach dem Festgottes-



Erntedankfest mit dem MTV Reichenbach

dienst gab der Musik- und Trachtenverein Reichenbach noch ein Platzkonzert vor der Kirche.

Anschließend stand ein reichhaltiges Mittagessen im Gemeindesaal bereit. Der Saal war gut gefüllt und die Gemeinschaft tut dem Gemeindeleben immer wieder gut.

Seniorennachmittag

Über einen gut gefüllten Gemeindesaal mit jeweils ca. 50 Personen durften sich auch die Mitarbeitenden der Seniorenarbeit bei ihren Nachmittagen freuen. Im September war Johanna Schwiddergal zu Gast, die über ihre bevorstehende Reise nach Uganda berichtete. An diesem Nachmittag hatten die Anwesenden die Möglichkeit, ein Hilfsprojekt in Uganda zu unterstützen.

Im Oktober stand der Seniorennachmittag unter dem Thema „Martin Luther“. Dazu wurde gemeinsam eine Videoaufnahme von der Theateraufführung unserer Gemeinde aus dem Jahr 2019 ange-

schauf.

„Licht sein“ war das Thema im November. Wie können wir Licht für andere werden. Dazu wurde auch an „Lichtprojekte“ in Hornberg erinnert. Sigrid Krenz erzählte von der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, Monika Baumann berichtete Aktuelles von der Hilfe für Uganda. Auch die Rumänienhilfe, die Kleidersammlung für Bethel, der Tafelladen der AWO und viele Aktionen des CVJM sind Licht in unserer Stadt.

Wilfried Schondelmaier



Seniorennachmittag



Adventsmusik

Sonntag,
2. Advent
08.12.2024,
um 17 Uhr
in der
Ev. Kirche

Musik
zum Mitsingen und Zuhören

Es wirken mit
* Flötenensemble * Posaunenchor *
* Lobpreisteam * Orgel *

Eintritt frei

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

4000 Jahre Israel: von Abraham bis Netanjahu

Vortrag von Werner Tritschler



Freitag, 10. Januar, 20 Uhr
Gemeindehaus Hornberg,
Am Kirchplatz 1

Eintritt frei
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Hornberg

Bild: Christiane Raabe In: Pfarrbriefservice.de

Papier Glas Kunststoffe Dosen Restm

Denken Sie jetzt schon an die Entsorgung ;)

UND WOHN MIT DEM ALTEN CHRISTBAUM?!

11.01.2024
VORMITTAGS AB 9 UHR

IN HORNBERG, NIEDERWASSER DORF & REICHENBACH DORF

CVJM Hornberg

CVJM CHRISTBAUMAKTION

Wir holen Ihren Christbaum gerne gegen eine Spende ab.
Bitte bringen Sie ihren Baum gut sichtbar an die Straße vor
Ihrem Wohnhaus und befestigen Sie daran einen Zettel mit
Ihrem Namen. Wir klingeln dann bei Ihnen.
Der Erlös der Christbaumaktion wird der örtlichen CVJM
Kinder- und Jugendarbeit zugutekommen.



Maximilian Finke, Letizia Hofferberg, Matilda Bohnert, Luisa Schondelmaier
Jan Krieger, Fabio Brugger, Daniel Horn, Vivien Riffel
Ben Lehmann, Philipp Dosswald, Annabell Müller, Nelly Deißler



Zusammen mit dem CVJM feierten wir am Abend des 31. Oktobers das Fest der Reformation.

Es wurde ein großartiges, generationenübergreifendes Fest in drei Teilen. Erfreulicherweise kamen ungefähr 75 Besucher aus nah und fern.

„Festprediger“ war der Generalsekretär des CVJM Badens, Matthias Kerschbaum.

Für eine festliche Atmosphäre sorgte der abgedunkelte Innenraum unserer Kirche.

Bei seiner Begrüßung sagte ein Neunzigjähriger: „Wenn es um Martin Luther geht, dann darf ich nicht fehlen.“

Der traditionell gehaltene erste Teil des Gottesdienstes wurde vom kleinen Reformationschor eingeleitet mit einem zweistimmigen „Dona nobis pacem“ (Gib uns Frieden).

Matthias Kerschbaum predigte über

die vier Glaubenssätze der Reformation: Allein die Schrift, allein die Gnade, allein der Glaube und allein Jesus.

Der zweite Teil des Abends stand unter dem Motto: Reformation der Herzen.

Matthias Kerschbaum erinnert daran: „Bleibt im Umgang mit den ande-

ren nicht oberflächlich, sondern versucht, sie besser zu verstehen.“

Die Gottesdienstbesucher konnten selbst auch aktiv werden, indem sie vier Stationen zu den Solis von Luther ansteuerten. Zur eigenen Vertiefung konnten sie sich einen Bibelvers abholen. Gebetszuspruch und Segen gab es in unserer neu geschaffenen „Gebetsecke“. Musikalisch wurden die vier Glaubenssätze auch im Lobpreis ausgedrückt mit der „Reformationsfest – Band.“

Den dritten Teil des Abends leitete sie ein mit dem Lied: „Alles tanzt, niemand kann es mir nehmen, mit allem was ich bin meinem König zu singen.“

Dieser besondere Abend zeigte ganz deutlich, dass eine Gemeinde lebt, wenn die Herzen für Jesus brennen.

Dagmar Reister

Wir laden -lich ein.....



HAUSKREISE

„Für jedes Alter“
Nähere Informationen erhalten Sie bei
Thomas Krenz ☎ 388

Gebet am Abend

Freitag,
20. Dezember
24. Januar
21. Februar
Im Gemeindesaal um 20:00 Uhr
Ansprechpartner:
Sigrid Krenz ☎ 388



Bibelstunde



- Gemeinschaft
14 tägig-
Donnerstags um 18:30 Uhr
im Pfarrhaus

Sing & Pray Chor



Mi. 15. Jan. Probe 20.15 Uhr
So. 19. Jan. Gottesdienst

Leitung:
Viviana und Max Schaffner

Posaunenchor

In der Kirche jeden Montag
Proben: 19:30 Uhr - 21:00 Uhr
Bei Interesse und Fragen:
Jürgen Braun (Obmann)
eMail: juergen-braun@online.de



Die **Krabbel-Gruppe**



trifft sich
immer donnerstags
um 10 Uhr im
Gemeindesaal

Seniorentreff

Dienstag, 17. Dezember
Dienstag, 28. Januar
Dienstag, 25. Februar



um **14.30 Uhr** im Pfarrhaus



Die „kleine“ CVJM- **Jungschar**
Jeden Freitag
(außer in den Ferien)
für Kinder von 5-8 Jahren
von 16.15 bis 17.15 Uhr im Pfarrsaal
Ansprechpartnerin:
Magdalena Gramer, Tel.: 9558905

Jungschar „Lollipop“
Jeden Freitag
(außer in den Ferien)
für Kinder von 8-13 Jahren
von 17.30 bis 19 Uhr
im Pfarrsaal
Ansprechpartnerin:
Magdalena Gramer,
Tel.: 9558905

Jugendkreis
dienstags 19 Uhr für
Jugendliche von 15-16 Jahren

mittwochs 19 Uhr für
Jugendliche von 16-20 Jahren

mittwochs 19 Uhr für **NEU!**
Jugendliche von 13-15 Jahren
„Jugendräume, Pfarrhaus“

WALDLÄUFER
ABENTEUER JUNGSCHE
CVJM HORNBERG

... für Kinder von 7-14 Jahren
von 15:00 bis 18:15 Uhr
Treffpunkt Schembachparkplatz
Ansprechpartner:
Timon Henne Tel. 360
Termine: 5.10, 2.11, 7.12.

JESUS MACHT ALLES NEU

A NEW WAY TO BE HUMAN



Kinderstadt CVJM Hornberg


Vom 05. – 07. September nahmen täglich knapp über 100 Kinder im Alter von 5 – 13 Jahren bei unserer Kinderstadt auf dem Unterschembachhof teil. 40 Mitarbeitende boten verschiedene Stationen an wie z.B. Kreativstation, Bäckerei, Apotheke, Baustelle in der Schembachkapelle und eine Kinderdisco. Die Kinder konnten an den Stationen während der Kinderstadtzeit Taler verdienen und an anderen Stationen wieder ausgeben. Zwischen den Kinderstadtzeiten trafen sich alle auf der Tenne für die Bürgerversammlung. Dort sahen die Kinder jeden Tag ein Bibeltheater und Magdalena Gramer erzählte den Kindern, was die Bibelgeschichte für sie ganz persönlich bedeutet. Im Anschluss trafen sich alle Kinder in Kleingruppen, um das Gehörte noch einmal zu vertiefen und sich in kleiner Runde austauschen zu können. Das Thema dieser Kinderstadt war Wunderland. Die Kinder hörten dazu Wundergeschichten aus der Bibel wie z.B. die Speisung der 5000. Wir wollten den Kindern mit auf den Weg geben, wundermutig und

hoffnungsvoll durchs Leben zu gehen. Durch die Kraft Gottes in uns machen wir die Welt zu einem Wunderland. Während der gesamten Kinderstadt war eine ganz besonders schöne Stimmung auf dem Unterschembachhof. Die Kinder kamen voller Vorfreude zur Kinderstadt, viele waren die letzten Jahre schon dabei und konnten es kaum erwarten, bis es endlich wieder losging. Und auch für die Mitarbeiter ist die Kinderstadt immer eine ganz besondere Zeit im Jahr, die sehr erfüllend ist. Es freut uns, dass die Kinderstadt so gut angenommen wird und wir so den Kindern die Liebe Gottes weitergeben können.

Bei der Kinderstadt kam unsere neue Hüpfburg zum ersten Mal zum Einsatz. Schon lange hatten wir den Wunsch eine eigene Hüpfburg anzuschaffen. Mit der Unterstützung der Bürgerstiftung Hornberg war dies möglich und wir sind sehr dankbar dafür. Wir freuten uns über den Besuch von Bürgermeister Marc Winzer und Herr Franz Kook von der Bürgerstiftung Hornberg am ersten Kinderstadttag.

Bücherflohmarkt

Am Schembachfest und beim Naturparkmarkt im September boten wir wieder einen Bücherflohmarkt an. Wir hatten im Vorfeld um Bücherspenden gesammelt und konnten an den beiden Flohmärkten auf Spendenbasis einen großen Anteil der Bücher verkaufen.

LEGO Stadt Jungschartage: ein Wochenende voller Baukunst und Gemeinschaft


Zu Beginn der Herbstferien verwandelte sich die Evangelische Kirche in eine lebendige LEGO Welt: Etwa 40 begeisterte Kinder erschufen bei den LEGO Stadt Jungschartagen eine beeindruckende Stadt aus unzähligen LEGO Steinen. Die zweitägige Veranstaltung, die vom CVJM Hornberg organisiert wurde, war ein voller Erfolg und hinterließ strahlende Gesichter bei den jungen Baumeistern, den Helfern und allen Besuchern.

In insgesamt fünf Bauphasen am Freitag und Samstag entstand eine detailreiche Stadt mit Häusern, Fahrzeugen, einem Fußballstadion, Wolkenkratzern und sogar einer LEGO Kirche. Auch die berühmte Hornberger Kloschüssel wurde als Miniatur konstruiert. Jeder Bauplatz

wurde liebevoll gestaltet und es war deutlich zu spüren, wie viel Freude und Eifer in die verschiedenen Bauwerke geflossen waren. Neben dem Bauen stand die Gemeinschaft im Vordergrund. Die Kinder sangen gemeinsam Lieder und lauschten spannenden Bibelgeschichten über das verlorene Schaf und den Schatz im Acker, die von den Mitarbeiterinnen Nina und Magda vorbereitet waren. Den krönenden Abschluss bildete am Sonntag der Familiengottesdienst, bei dem die Kinder stolz ihre LEGO Stadt präsentierten und den Gottesdienst mitgestalteten. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Eine zweite Chance“. Die Kinder verteilten LEGO Figuren an die Gottesdienstbesucher, welche sie in der Stadt positionieren konnten und sich überlegen sollten, wo sie eine zweite Chance benötigen, wem sie eine zweite Chance geben oder wo sie die Botschaft der zweiten Chance weiter tragen wollen. Der Dank gilt allen helfenden Händen, ohne die dieses Wochenende nicht möglich gewesen wäre. Die LEGO-Stadt Jungschartage 2024 werden den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben – ein Wochenende voller Kreativität, Freude und wertvoller gemeinsamer Zeit, bei dem sich alle einig waren, dass es schon bald wieder eine LEGO Stadt geben sollte.

Timon Henne

AUFRUF ZUR 66. AKTION VON BROT FÜR DIE WELT

WANDEL SÄEN

BROT FÜR DIE WELT HILFT WELTWEIT



© Kathrin Harms, Brot für die Welt

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Es liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten, dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird. Und an der menschengemachten Klimakrise, die zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Auch unser globales Ernährungssystem schadet der Umwelt und dem Menschen.

„Wandel säen“ lautet deshalb das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir wollen etwas dafür tun.

Wir von „Brot für die Welt in Baden“ fokussieren uns dieses Jahr auf drei von insgesamt rund 1.800 Projekten:

- 1 Jedes zweite Kind unter fünf Jahren ist in **BURUNDI** unter- oder mangelernährt. Unsere lokale Partnerorganisation unterstützt Kleinbäuerinnen dabei, ihre Familien ausreichend und gesund zu ernähren - und trägt so dazu bei, dass kein Kind mehr hungern muss. Ein weiterer Fokus liegt auf einer gerechteren Rollenverteilung in den Familien.
- 2 Erste Erfolge erzielt die Landbevölkerung im unzugänglichen Nordwesten **VIETNAMS**: Mit dem Anbau von Reis, Gemüse und Obst werden jetzt alle satt. Zusätzliche Einnahmen aus dem Anbau von Zimt ermöglichen den Bau eines Gemeinschaftshauses und einer Straße – konkrete Erleichterungen im Alltag.
- 3 In den **PERUANISCHEN ANDEN** regnet es immer seltener. Mit selbstgebauten Bewässerungssystemen sichern die Bauern ihre Ernte. Damit ihr Zuhause bewohnbar bleibt, planen sie künftige Wasserprojekte zusammen mit den örtlichen Behörden und Geldgebern.

Auch dieses Jahr bitten wir mit der 66. Aktion von „Brot für die Welt“ um Ihre Hilfe. Seien Sie mit Ihrer Spende dabei und helfen Sie unmittelbar den Menschen vor Ort! Kein Mensch soll hungern müssen!

Ihre
Prof. Dr. Heike Springhart,
Landesbischofin der Evang. Landeskirche in Baden

Ihr
Volker Erbacher,
Pfarrer, Diakonie Baden



Spendenkonto:
Brot für die Welt - Bank für Kirche und Diakonie:
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00,
BIC: GENODED1KDB

Brot
für die Welt



Kinder der evangelischen Kita Arche Noah gestalten Gottesdienst zum Thema "Das Wir"

Im Oktober gestalteten die Kinder der evangelischen Kindertagesstätte Arche Noah in der evangelischen Kirche einen besonderen Gottesdienst. Unter dem Motto "Das Wir" luden sie die Gemeinde zu einem lebendigen und fröhlichen Gottesdienst ein, der im Zeichen der Gemeinschaft stand.

Mit dem Lied "Herzlich Willkommen im Vaterhaus" eröffneten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen den Gottesdienst. Ein besonderes Highlight waren die selbstgemalten Bilder, die die Kinder stolz präsentierten. Jedes Kunstwerk verdeutlichte auf kreative Weise, was das "Wir" für die Kinder bedeutet: Zusammenhalt, Freundschaft und gegenseitige Unterstützung. Die Kinder

erklärten mit einfachen, aber tiefgehenden Worten, dass das "Wir" bedeutet, sich gegenseitig zu helfen, füreinander da zu sein und gemeinsam stark zu sein. Die Bilder des Bilderbuches „Das WIR“ wurden an eine Leinwand projiziert, sodass die gesamte Gemeinde teilhaben konnte. Das Fazit war klar: Nur wenn wir uns gemeinsam um das "Wir" bemühen, kann es wieder wachsen – und es wird dadurch stärker als je zuvor.

Auch in der Predigt von Pfarrer Thomas Krenz stand das Thema "Das Wir" im Mittelpunkt. Um die Kraft der Gemeinschaft praktisch zu demonstrieren, forderte er die Kinder zu einem Tauziehen heraus. Die Kinder traten gemeinsam gegen den Pfarrer an – und gewannen. Diese spielerische Aktion verdeutlichte eindrucksvoll, dass wir als Gemeinschaft stärker sind, wenn wir zusammenhalten.

Am Ende des Gottesdienstes ging die Gemeinde mit einem Gefühl der Verbundenheit nach Hause. Das „WIR“ wird die Kinder auch über den Gottesdienst hinaus weiter begleiten. In den kommenden Wochen wird das Thema in den Laternen aufgegriffen, die für den St. Martins-Umzug gebastelt werden. Gemeinsam mit den Kindern werden in der Kita WIR-Laternen gestaltet, um das Gemeinschaftsgefühl weiter zu stärken und zu vertiefen.

Die Taufe in unserer Gemeinde empfangen:



Im Hören auf Gottes Wort nahmen wir Abschied von:



In der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes werden keine persönlichen Daten veröffentlicht.

„Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

In unserem Gemeindebrief, der an alle Gemeindeglieder verteilt wird und teilweise auch an öffentlichen Orten ausliegt, werden regelmäßig Amtshandlungsdaten sowie Altersjubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie unserem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen Sie dieses bitte auch schriftlich mit.“

**Terminankündigung:
3. Rad-Sponsorenlauf**



Termin: Samstag, 03. Mai 2025
Ort: Pechloch Wanderparkplatz
Hornberg-Reichenbach

Kindergottesdienst

Parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen, findet im Gemeindesaal im Pfarrhaus am Sonntag um 10 Uhr ein Kindergottesdienst für Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren statt.

Komm vorbei, es gibt viel zu erleben...

biblische Geschichten

Spielen in Kleingruppen



Singen

Basteln

Beten



U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de



01. Dez. 1. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst		Pfr. Krenz Posaunenchor	
08. Dez. 2. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst		Pfr. Krenz	
15. Dez. 3. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst		Pfr. Krenz	
22. Dez. 4. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst		Pfr. Krenz	
24. Dez. Heilig Abend	15:00 Uhr 17:00 Uhr	Familiengottesdienst Gottesdienst		Pfr. Krenz Pfr. Krenz	
25. Dez. 1. Weih.- Tag	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl		Pfr. Krenz Posaunenchor	
26. Dez. 2. Weih.- Tag	10:00 Uhr	Gottesdienst		Pfr. Wille	
29. Dez.	10:00 Uhr	Gottesdienst		Pfr. Krenz	
31. Dez.	18:00 Uhr	Jahresabschluss- gottesdienst		Pfr. Krenz	

 = Kindergottesdienst

 =Kirchenkaffee
Termine werden noch
bekannt gegeben

01. Jan.	11:00 Uhr	Gottesdienst	S. Lachmann	
05. Jan.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Krenz	
12. Jan.	10:00 Uhr	Gottesdienst	W. Müller	
19. Jan.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Krenz	
26. Jan.	10:00 Uhr	Gottesdienst		

02. Feb.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Krenz	
09. Feb.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Krenz	
16. Feb.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Krenz	
23. Feb.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Krenz	

Gottesdienste im Stephanus-Haus

Donnerstag, 16.00 Uhr

12. Dezember 2024

09. Januar 2025

13. Februar 2025



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de